

Vater hängt Sohn ab

SEGELN: Vor allem auswärtige Starter schätzen den Einhand-Cup am Silbersee

BOBENHEIM-ROXHEIM. Nach der Abgabe der Märzveilchenregatta starteten der Kanu- und Segel-Club Frankenthal (KCF) und der Wassersportverein Roxheim (WSV) am Wochenende beim fünften Einhand-Cup gemeinsam in die neue Regattasaison am Silbersee. Insgesamt 23 Boote waren am Start.

Den Kampf um die Podestplätze machten die auswärtigen Segler unter sich aus. Zwölf OK-Jollen und neun Seggerlinge waren am Samstag und Sonntag im Wasser. Hinzu kam die mit zwei Booten besetzte Ausgleichsgruppe. „Die Zahl der Anmeldungen ist erfreulich. Bei den OK-Jollen läuft es in diesem Jahr super“, erklärte Frank Knoch, Fachwart Wettsegeln des KCF. Ursprünglich sei die Regatta auch als Ranglistenregatta für die Bootsklasse Laser ausgeschrieben worden. Wegen einer Überschneidung mit einer weiteren Regatta in Langen sei diese jedoch nicht zustande gekommen, so Knoch.

Bei stabilen Windverhältnissen am Samstagnachmittag kämpfte das Teilnehmerfeld in drei aufeinanderfolgenden Wettfahrten um die Platzierungen. „Ich habe nicht mit so guten Bedingungen gerechnet“, gab Bernhard Rau, Fachwart Segelsport des WSV, zu. Mit Windstärken von 2 bis 3 Beaufort, in Böen sogar 4 Beaufort, und Sonnenschein trafen die Segler am Silbersee auf sehr gute Bedingungen. „Im dritten Lauf gab es dann aber auch Flautenlöcher. Dann war Glück im Spiel“, erzählte Rau. Erst am Sonntag mussten die Veranstalter während der letzten Wettfahrt mit einer Bahnverkürzung eingreifen.

Von den ausrichtenden Vereinen waren nur wenige Teilnehmer vertreten. Den Hauptanteil machten Segler aus zum Teil weiter Entfernung aus. Neben Teilnehmern vom Bodensee, aus Paderborn oder Offenbach war auch ein Starter aus Luxemburg vertreten. „Es ist erstaunlich, dass für einige Segler diese Distanz nicht zu weit ist. Das ehrt uns“, zeigte sich Rau erfreut. Bei den Seggerlingen geriet der Kampf um den ersten Platz zum Familienduell. Den Sieg sicherte sich am Ende Jörg Thöne vor seinem Sohn Nils (beide Seglergemeinschaft Thalgingen) und Karlheinz Moschinsky (Schwäbisch Hall). Die Rangliste der OK-Jollen führte Christian Heinze (Segel Club Ville) mit drei ersten Plätzen souverän vor Dirk Dame (Segler-Vereinigung Mannheim) und Torsten Albrecht (Segelclub Stevertalperre) an.



Harald Mettler vom Kanu- und Segelclub Frankenthal belegte bei den Seggerlingen den achten Platz.

FOTO: BALZARIN

Für den KCF war es die erste Regatta dieses Jahres. Die drei Wochen zuvor angesetzte Märzveilchenregatta habe mangels Teilnehmern und Helfern abgesagt werden müssen, wie Knoch berichtete. „Eigentlich wäre das die erste Regatta im Regattakalender in Rheinland-Pfalz. Aber offensichtlich gibt es nicht mehr genügend Segler, die ganz heiß darauf sind, dass die Saison endlich beginnt“, mutmaßte Knoch. Die Zahl der Spontansegler sei rückläufig, insgesamt sei eine gewisse Müdigkeit feststellbar. „Vermutlich müssen wir die Zahl der Regatten in Zukunft etwas reduzieren“, so Frank Knoch. Die Tendenz gehe dabei immer mehr zu Gemeinschaftsregatten.

Das bestätigte Bernhard Rau. „Wir müssen etwas zusammenrücken, um die Qualität der Regatten zu si-

chern“, so Rau. Dazu trage vor allem das Reglement des deutschen Seglerverbandes bei. Ab dem kommenden Jahr könne eine Ranglistenregatta nur noch mit lizenzierten Schiedsrichtern und Wettfahrtleitern ausgetragen werden. Das erfordert ausreichend Personal. „Der Verband nimmt keine Rücksicht, ob wir nur ein kleiner Verein im Binnenland sind“, bedauerte Rau. (kth)

ERGEBNISSE

OK-Jollen: 1. Christian Heinze (Segel Club Ville), 2. Dirk Dame (Segler-Vereinigung Mannheim), 3. Torsten Albrecht (Segelclub Stevertalperre), 4. Jürgen Illers (Segelclub Otterstadt), 5. Michel Lesure (Luxemburg)
Seggerlinge: 1. Jörg Thöne (Seglergemeinschaft Thalgingen, SGT), 2. Nils Thöne (SGT), 3. Karlheinz Moschinsky (Seglergemeinschaft Schwäbisch Hall), 4. Alfred Assmann (Yachtclub Plochingen), 5. Hermann Brandner (Hanseatischer Segel Sport Club), 7. Gerhard Schoder (Kanu- und Segel-Club Frankenthal, KCF), 8. Harald Mettler (KCF), 9. Jochen Riemenschneider (KCF)